

# Das war es: „Mallorca 2016“ 08.04. - 22.04.



Was hatten wir wettermäßig doch wieder für ein Glück.

50 Mallorca-Fahrerinnen und Mallorca-Fahrer erfreuten sich 14 Tage lang an herrlichem Sonnenschein und Traumwetter.

An abgestrampelten Kilometern sollte es nicht mangeln.

Im Einzelnen sah das so aus:

**Tag 1** - Team 1 und 2 legten eine Einführungsrunde von 98 bzw. 66 km zurück. Traditionsgemäß ging es in den Hafen von de s Estanyol.



**Tag 2** - Heute ging die Reise über einsame und fast autofreie Wege ins Gelände. Der Berg „RANDA“ sollte das 1. Highlight sein. Die Aussicht war wieder gigantisch.



Auf der Rückreise, 7 km vor dem Hotel, hatten wir den 1. Defekt. An einem Leihrad bricht das Schaltwerk ab. Gut Ding ist wer einen entsprechenden Mechaniker hat. Reinhard hatte den Schaden zumindest so weit behoben, dass wir das Hotel problemlos erreichen konnten.



Wieder hatten wir Glück. Kurz zuvor waren wir immerhin abwärts auf der alten Palmastr. mit teilweise 50- bis 60 Stundenkilometern unterwegs.

**Tag 3** - Der Tag sollte nochmals mit Grundlagentraining verbracht werden. Gruppe 4 hatte leider einen Sturz zu vermeiden, der zum Glück glimpflich verlief.

**Tag 4** - Puik, Soller, Küstenstr. etc. kennt jeder. Wir haben uns in diesem Jahr für die andere Inselfseite entschieden und diese erkundet. Porto Pedro, Cala d'Or etc. wurden an diesem Tag auf sehr einsamen und gut befahrbaren Straßen mit 1260 HM befahren.



Der Weg dort hin verwöhnte uns mit solchen Bildern.



Porto Pedro

**Tag 5** - Die wunderbare Bucht von Cala Pi war das Ziel.



**Tag 6** - Heute ging es über den Orient zur beliebten Hermitage.



**Tag 7** - 104 Kilometer durch die Ebene mit dem Ziel Colonia de St. Jordi wurden leicht erreicht.



**Tag 8** - Heute ging es über die Inselmitte bis zu dem Rennradfahrertreff „PETRA“ schlecht hin. Der Wind meinte es sehr gut mit uns. Schnell hatten wir den Ort erreicht.



Weiter ging es Richtung Cala Bona, Cala Millor.....



.....Manacor, Porreres und Lluch wieder zurück ins Hotel.  
Was für einsame, tolle Wege, die wir dieses Mal wieder Wolfgang zu verdanken hatten!!! Wäre die Rückreise doch nicht mit so einem starken Gegenwind verbunden gewesen. Puh..!

**Tag 9** - Relaxen auf der Terrasse am Strand von Es Trenk in Sa` Rapita war angesagt.

**Tag 10** - Auch heute ging es nur darum, sich zu erholen. Die tolle Bucht von Cala Pi war wiederum das Ziel.



**Tag 11** - Heute, am drittletzten Tag, hatten wir uns die Küstenstraße von Esporles bis Port Andratx vorgenommen. Und wiederum spielte das Wetter mit.



Die Aussichten waren wieder grandios.

**Tag 12** - Die Beine wurden so langsam müde. Wo geht es hin? Nach Cala Figuera war der allgemeine Wunsch. Relativ starker Gegenwind stand uns bevor. Für uns kein Problem. Mit Harald und Dieter hatten wir zwei starke Pacemaker mit.



Gischt an der Cala Figuera

**Tag 13** - Der letzte Tag führte Team 1 und 2 zur Abschlussfahrt in den Hafen von de s Estanyol.

**Fazit:** Durch das tolle Wetter konnten die einzelnen Teams viele Kilometer zusammen fahren. Im Einzelnen: Team 1: 1.311 km, Team 2: 1.150 km, Team 3: 800 km und Team 4 immerhin 650 km.

Bericht und Bilder: Johannes